

KOMMENTAR

Ein alter Bekannter steht vor der Tür

Im Jahr 2015 haben wir als Bundespolizei das letzte Mal in Elmau einen G7-Gipfel gemeistert. Nun steht wieder ein G7-Gipfel an. Wieder ein Großeinsatz. Wieder in Elmau. In vielen Punkten ein Spiegelbild der Einsatzlage 2015 – wir hoffen jedoch nicht in allen.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei

Rund 25.000 Kolleginnen und Kollegen aus nahezu allen Bundesländern sowie aus den Bundesbehörden werden beim diesjährigen G7-Gipfel im Einsatz sein. Die Bundespolizei wird dabei mit ihrem gesamten Portfolio von der Bereitschaftspolizei über die Reiterstaffel und die Hundeführer, die Spezialkräfte der THu sowie der BFHu bis zu den Hubschraubern im Einsatz sein.

Auch wenn dieser Einsatz vor wunderschöner Kulisse stattfindet, in einer der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands, so kann auch die Umgebung nicht darüber hinwegtäuschen, dass es ein harter Einsatz ist. Allein aufgrund der Dimension des Einsatzes und der außergewöhnlich langen Einsatzdauer stellt er eine besondere Belastung für die Einsatzkräfte dar: Viele von ihnen werden bis zu zwei Wochen am Stück vor Ort gebunden sein.

Dazu kommt: Zahlreiche Kolleginnen und Kolle-

gen sind nicht nur beim G7-Gipfel im Einsatz, sondern auch bereits im Vorfeld Mitte Mai beim G7-Außenministertreffen in Weißenhäuser Strand gebunden. Das bedeutet für sie eine doppelte Belastung innerhalb kurzer Zeit.

Wir sind an eurer Seite

Aus diesem Grund stehen wir als GdP euch bei. Wir sind rund um die Uhr persönlich in den Einsatzräumen unterwegs und zudem über unsere 24-Stunden-Einsatzhotline unter der Nummer **(0157) 85068350** oder per E-Mail an **g7@gdp-bundespolizei.de** zu erreichen. So können wir euch bei Schwierigkeiten schnell und unkompliziert helfen. Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass neben den Gewerkschaftsvertretern auch die GdP-geführten Personalräte permanent unterwegs sein werden, um Anregungen aufzunehmen und eventuelle personalrätliche Probleme zu lösen.

Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei

Logistische Herausforderung

Bereits im Vorfeld waren und sind wir sowohl gewerkschaftlich als auch personalrätlich im sehr engen Austausch mit der Einsatzleitung bzw. den Verantwortlichen bei der Behörde. Denn was es zu bedenken gilt: Nicht nur für die Kolleginnen und Kollegen wird dieser Einsatz ein Kraftakt. Auch logistisch ist die Einsatzorganisation eine große Herausforderung – von der Unterbringung über die Versorgung bis zur Schichtplanung. Zum Glück lässt sich auf den Erfahrungen aus dem Jahr 2015 aufbauen. Bereits damals waren Unterbringung, Verpflegung und Einsatzverpflegung sehr gut organisiert und wir gehen davon aus, dass dies auch in diesem Jahr wieder der Fall sein wird.

**Problemfeld
Stundenanrechnung**

Was beim G7-Einsatz 2015 leider nicht so gut geklappt hat, war die Stundenanrechnung. Es war ein langer Weg für die damaligen Einsatzkräfte, bis sie zu ihrem Recht kamen. Acht unserer Kolleginnen und Kollegen sind ins Revisionsverfahren gegangen, zum Großteil vertreten durch die DGB Rechtsschutz GmbH. Sechs Jahre hat es gedauert, bis die Klage vor allen Instanzen durchgeföhrt war. Am Ende hat das Bundesverwaltungsgericht positiv entschieden, dass die damals geleisteten Ruhezeiten als Bereitschaftsdienst – und damit als Volldienst – zu bewerten sind. Über 500 Kolleginnen und Kollegen haben seinerzeit Widerspruch eingelegt. Die Abrechnung ist bei vielen von ihnen inzwischen erfolgt.

Für den diesjährigen G7-Gipfel haben wir die Hoffnung und auch die große Bitte, dass die Stundenabrechnung im Vorfeld geklärt wird, damit unsere Einsatzkräfte nicht genauso einen langen und schwierigen Weg beschreiten müssen wie die 2015 eingesetzten. Dies haben wir Innenministerin Faeser im Rahmen unseres Delegiertentags Ende April auch noch einmal persönlich mitgeteilt.

Allen eingesetzten Kolleginnen und Kollegen wünsche ich ganz persönlich, einen hoffentlich ruhigen Einsatz – trotz der schwierigen weltpolitischen, aber natürlich aktuell vor allem europäischen Lage. Bitte passt auf euch auf und kommt gesund wieder. ■



7. ORDENTLICHER DELEGIERTENTAG

Grundstein gelegt

Vom 26. bis 28. April 2022 fand in Berlin der 7. Ordentliche Delegiertentag des GdP-Bezirks Bundespolizei statt. An diesen drei Tagen haben die Delegierten unter anderem einen neuen Vorstand gewählt und über rund 150 Anträge beraten. Damit haben sie den Grundstein für die gewerkschaftliche Arbeit der kommenden vier Jahre gelegt.

GdP-Bezirk Bundespolizei



Fotos: GdP / HagenImmel (8)

Rund 300 Delegierte und Gäste haben vom 26. bis 28. April 2022 in Berlin über rund 150 Anträge diskutiert, die zuvor die Direktionsgruppen, die Bezirksgruppe Zoll, die Tarifkommission sowie die Personengruppen (Frauen, Jugend und Senioren) eingereicht hatten. Getragen werden die Anträge durch den Leitantrag, in dessen Zentrum die Forderung nach kontinuierlich verbesserten Arbeitsbedingungen und einer Fortentwicklung der Bundespolizei, des Zolls und des Bundesamts für Güterverkehr (BAG) steht. Er trägt den Titel „GdP – immer da für moderne Sicherheitsbehörden, gute Arbeitsbedingungen, attraktive Berufschancen und Zusammenhalt“. Die Anträge bilden die Basis für die gewerkschaftspolitische Ausrichtung der GdP und sind gleichermaßen Arbeitsauftrag für den ebenfalls beim Delegiertentag neu gewählten geschäftsführenden Bezirks-

vorstand. Dessen Wahl stand bereits am ersten Veranstaltungstag an. Die Delegierten folgten dem Antrag, den geschäftsführenden Bezirksvorstand um ein weiteres auf dann nunmehr elf Mitglieder zu erweitern – und somit den deutlich gestiegenen Mitgliederzahlen und dem damit einhergehenden breiteren Aufgabenspektrum und der größeren Verantwortung Rechnung zu tragen.

Der neue geschäftsführende Bezirksvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Andreas Roßkopf wurde im Amt des Vorsitzenden bestätigt, ebenso wie seine vier Stellvertreter/-innen Frank Buckenhofer, Sven Hüber, Erika Krause-Schöne und Rüdiger Maas. Kassierer bleibt Arnd Krummen. Schriftführer ist weiterhin Roland Voss. Als weitere Mitglieder wurden Judith Hausknecht, Steffen Ludwar und Etienne Frankenfeld in ihren Ämtern bestätigt. Komplettiert

wird der Vorstand ab sofort durch Michael Beyfuß von der Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie, der als zusätzliches weiteres Mitglied in den nun auf elf Personen angewachsenen Vorstand gewählt wurde.

Festakt mit vielen Gästen

Am zweiten Veranstaltungstag fand neben der Antragsberatung der offizielle Teil statt. Der Einladung der GdP waren viele Gäste, unter anderem aus Politik, aus der Polizeiführung und aus der GdP-Familie gefolgt. So gaben sich neben Bundesinnenministerin Nancy Faeser und „Hausherrin“ Franziska Giffey, der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin, aus der Politik unter anderem auch Petra Pau, die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, sowie die Abge-



ordneten Dirk Wiese, Sebastian Hartmann, Dr. Irene Mihalic, Manuel Höferlin, Andrea Lindholz, Michael Brand, Marcel Emerich, Uli Grötsch und Carlos Kasper die Ehre. Aus der Polizeiführung waren unter anderem Isabel Schmitt-Falckenberg, die Abteilungsleiterin Bundespolizei im BMI, Dr. Karl-Heinz Blümel, der Präsident der Bundespolizeidirektion München, Uwe Sieber, der Präsident der Direktion Bundesbereitschaftspolizei, Dr. Markus Ritter, der Präsident der Bundespolizeidirektion Stuttgart, sowie Gregor Pelzl, der Präsident der Bundespolizeidirektion Koblenz, beim Festakt dabei. Eine besondere Respekterweisung an die GdP und die Bundespolizei war zudem der Besuch der Polizeipräsidentin des Landes Berlin, Dr. Barbara Slowik.

Eröffnet wurde der Festakt durch den Bezirksvorsitzenden Andreas Roßkopf. Er ver-



wies in seiner Begrüßungsrede unter anderem darauf, welch wichtiges Instrument der Meinungs austausch zwischen Gewerkschaft, Politik und Behörden sei, um die Arbeitsbedingungen bei der Bundespolizei, dem Zoll und dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) stetig weiter zu verbessern. Und so hob er ausdrücklich den hervorragenden Austausch sowohl mit politischen als auch behördlichen Vertreterinnen und Vertretern hervor. Die Rolle der GdP sieht er dabei unter anderem darin, im Interesse der Kolleginnen und Kollegen Wege zu bereiten – sowohl gewerkschaftlich als auch über die GdP-geführten Personalräte. Wenn es erforderlich ist, seien Gewerkschafter dabei aber auch schon einmal dafür da, den Finger in die Wunde zu legen – allerdings immer fachlich, sachlich und ehrlich und keinesfalls als populistische Dampfplauderer.



Ein langer Weg war es, so Roßkopf, beispielsweise eine angemessene Stundenanrechnung der Einsatzkräfte beim G7-Gipfel im Jahr 2015 in Elmau zu erreichen. Sechs Jahre hat es gedauert, bis die Klage in allen Instanzen durchgefochten war. Am Ende hat das Bundesverwaltungsgericht positiv entschieden, dass die damals geleisteten Ruhezeiten als Bereitschaftsdienst – und damit als Volldienst – zu bewerten sind. Über 500 Kolleginnen und Kollegen haben seinerzeit Widerspruch eingelegt. Die Abrechnung ist bei vielen von ihnen inzwischen erfolgt. Und der Gewerkschafter verlieh seiner Hoffnung und Bitte Ausdruck, dass die Stundenabrechnung für den diesjährigen G7-Gipfel im Vorfeld geklärt wird, damit die Einsatzkräfte nicht genau so einen langen und schwierigen Weg beschreiten müssen wie die 2015 eingesetzten.

Weitere Infos zum Delegiertentag findet ihr auf www.gdp-bundespolizei.de. ■



KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

G7-Einsatz

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei

Genau sieben Jahre ist es her, dass wir als Bundespolizei das letzte Mal in Elmau einen G7-Gipfel und im Anschluss auch noch die damalige Bilderberg-Konferenz gemeistert haben.

Genau sechs Jahre hat es gedauert, bis die Klage zur Abrechnung der Einsatzkräfte vor allen Instanzen (VG, OVG, BVerwG) durch war. Die Abrechnung ist bei den meisten Kolleginnen und Kollegen inzwischen bereits erfolgt. Mittlerweile gibt es die ersten Entwürfe für eine grundsätzliche Abrechnung der Einsatzkräfte. Wir werden dies und vor allem auch die Umsetzung dieser Verfügungslage genauestens betrachten, sodass dieser Einsatz ordentlich und wie vom BVerwG gefordert rechtlich sauber abgegolten wird.

Selbstverständlich werden auch beim diesjährigen G7-Einsatz von uns wieder Betreuungsteams unterwegs sein, die euch mit Wissenswertem, guten Gesprächen und kleinen Leckereien vom Einsatzalltag ablenken werden (natürlich ohne den taktischen Auftrag zu vernachlässigen). Auch werden wir uns mit euch über die Themen Ausstattung und Bekleidung unterhalten, uns und mir ganz besonders ist es sehr wichtig, von euren Erfahrungen zu partizipieren. Denn: Von der Basis kommen die besten Ideen.

Unterstützen werden wir euch zudem mit einem Einsatz-tagebuch, in dem wir die wichtigsten Informationen sowie alle Ansprechpartner bzw. Erreichbarkeiten bündeln werden. ■



Foto: GdP / Steffen Ludwar



GdP-DIREKTIONSGRUPPE BUNDESPOLIZEIAKADEMIE

SJ 78 beim Hannover-Marathon

Anwärterinnen und Anwärter aus Oerlenbach und später in Brühl aus dem ganzen SJ 78, die sich der Herausforderung eines Marathons stellen wollten, fanden sich zusammen. Auf Anfrage sagte die GdP-Kreisgruppe Oerlenbach in Absprache mit der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie sofort ihre Unterstützung zu, was noch mehr Teilnehmer dazu bewegte, sich zu überwinden.

Sanna Rothfuß
Studienjahrgang 78

Fotos: GdP/Michael Holly und Sanna Rothfuß (2)



In den letzten Wochen vor dem großen Tag wurde trainiert, geplant und die Team-T-Shirts, die von der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie gestellt wurden, waren im Druck. Selbst am Abend davor, der, wie es sich für eine Marathonvorbereitung gehört, mit gemeinsamem Pasta-Essen zelebriert wurde, gab es noch den einen oder anderen, der sich zu einem spontanen Start am nächsten Morgen überreden ließ.

Schneller als gedacht war der nächste Tag gekommen und ein mulmiges Gefühl bei allen spürbar. Um pünktlich um 9:15 Uhr im Start-

block zu stehen, machten sich die acht Kolleginnen und Kollegen, die sich für den ganzen Marathon entschieden hatten, bereits früh auf den Weg. Die Kleidung wurde abgegeben und ein letztes Vorher-Bild wurde geschossen.

Zu diesem Zeitpunkt lächelten wir noch alle, zwar bewusst, dass auf uns 42,2 Kilometer warten, aber voller Euphorie, dass es dank guter Vorbereitung doch sicher ganz gut laufen wird. Und dann wurde es ernst: Nervös warteten wir noch im Startblock, bevor der Countdown abließ und wir voller Elan starten konnten. Während die Marathonläufer die ersten Kilometer

Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

liefen, machten sich die neun Halbmarathonläufer auf in den Startbereich. Nach deren Start waren nun alle von uns auf der Strecke und bereit, sich dem Kampf gegen die Kilometer zu stellen. Die Anzahl der Kilometer definiert allerdings weniger, was jeder Einzelne von uns geleistet hat. Die 21,1 Kilometer für die einen und die 42,2 Kilometer für die anderen – aber was wir alle am meisten brauchten, war ein extremes Durchhaltevermögen und die Willensstärke, es bis ins Ziel zu schaffen.

„Wieso tue ich mir das eigentlich überhaupt an?“, werden sich wahrscheinlich alle an irgendeinem Punkt auf der Strecke gedacht haben. Bei manchen war zwischenzeitlich auch der Punkt erreicht, an dem über das Abbrechen nachgedacht wurde. Doch jeder von uns hatte, über jeden Schmerz hinaus, den Willen, dranzubleiben, den nächsten Kilometer zu schaffen und auf jeden Fall ins Ziel zu kommen. Manchmal war dafür hier und da auch etwas „Input“ von den Kolleginnen und Kollegen nötig, um sich immer wieder aufzuraffen und weiterzukämpfen. Aber gemeinsam haben wir es am Ende alle – trotz schmerzender Beine und hochroter Köpfe – ins Ziel geschafft.

Dafür haben sich die Strapazen des Trainings und der ganzen Trainingskilometer wirklich gelohnt. Natürlich kam der Spaß in der gesamten Zeit auch bei keinem zu kurz und wir sind zu einem richtigen Team zusammengewachsen.

Wir danken der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie ganz herzlich für die tolle Unterstützung mit Team-Shirts und der großzügigen Beteiligung an den Startgebühren. Ohne diese wären wir wohl nicht als so große Gruppe beim Start zusammengekommen und hätten dieses Event und damit den Stolz auf die eigene Leistung verpasst. Ein weiterer Dank geht auch an die Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr, die uns mit der Bereitstellung kostenloser Unterkünfte unterstützt hat. ■

GdP-KREISGRUPPE KASSEL

Vertrauensleuteschulung

Die GdP-Kreisgruppe Kassel führte am 6. und 7. April 2022 eine Vertrauensleuteschulung in der Jugendherberge Bad Hersfeld durch. Neben der Erörterung aktueller gewerkschaftlicher Themen lag der Schwerpunkt in der zukunftsorientierten (Neu-)Aus-

richtung des Vertrauensleutekorpers und der KG insgesamt. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es eine rundum gelungene und das „Wir-Gefühl“ steigernde Veranstaltung war.

Thomas Weichert,
Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Kassel



Foto: GdP/Thomas Weichert



GdP-KREISGRUPPE ZOLL NORD

Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen im Zoll

Gerd-Frank Mattetat

GdP-Kreisgruppe Zoll Nord

Am 31. März 2022 fand in Rostock-Gehlsdorf eine Sitzung des Vorstands der GdP-Kreisgruppe Zoll Nord statt. Einer der Tagesordnungspunkte waren die demnächst stattfindenden Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in der Zollverwaltung. Da bot es sich an, im nahe gelegenen BWZ während der Mittagspause noch einmal bei Zollanwärterinnen und -anwärtern für die Teilnahme an den Wahlen zu werben, selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Coronaregelungen.

Für Julia Vierling (rechts im Bild), Mitglied der Jungen Gruppe in der Kreisgruppe Zoll Nord und zugleich Kandidatin für die JAV beim HZA Hamburg, eine gute Gelegenheit, den Kontakt mit den zukünftigen Kolleginnen und Kollegen zu suchen. In den geführten Gesprächen machten die jungen Leute auf Probleme aufmerksam, die sich nachteilig auf das Lernen auswirken, unter anderem die Ein-



Foto: GdP-Kreisgruppe Zoll Nord

schränkungen wegen der Coronamaßnahmen oder die Belästigung durch die aktuell stattfindenden Baumaßnahmen, die auch für die Leitung des BWZ nicht leicht zu bewältigen sind. Gerade das Lernen unter Coronaeinschränkungen kennt Julia noch aus ihrer eigenen Ausbildung und konnte so aus persönlicher Erfahrung diskutieren. Unterstützt wurde sie von Gerd-Frank Mattetat (links im Bild) und Dennis Beuermann (Mitte im Bild) vom Vorstand der Kreisgruppe Zoll Nord. ■

GdP-KREISGRUPPE BUNDESPOLIZEIAKADEMIE

Unterstützung der Polizeitrainer

Michael Würfel

Stellvertretender Vorsitzender KG BPOLAK

Seit Beginn des Jahres wird das Einsatztraining der Studierenden des Fachbereichs Bundespolizei in einer Sporthalle außerhalb der Liegenschaft durchgeführt. Dies wurde erforderlich, da bei der BPOLAK aufgrund der Einstellungsoffensive die Trainingsmöglichkeiten nicht mehr ausreichen. Zunächst konnte die Kreisgruppe in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich erreichen, dass den Polizeitrainern ein Sozialraum zur Verfügung gestellt wurde. Um diesen zweckmäßig auszustatten und den eingesetzten Kolleginnen und Kollegen einen entsprechenden Rahmen zu bieten, wurden am



Foto: GdP/Hauke Saß

Übergabe der Ausstattung durch Hauke Saß und Frank Botz an Hardy Boll und Marvin Beer vom Polizeitrainer-Team des Fachbereichs Bundespolizei

30. März 2022 durch die KG BPOLAK Kaffeemaschinen, Tassen, Wasserkocher, Thermoskannen und Uhren an das Team Polizeitraining übergeben. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für ihren Einsatz gerade in der Coronapandemie und wünschen vor allem allzeit beste Gesundheit. ■

JUNGE GRUPPE BERLIN BRANDENBURG

Begrüßung auf Berliner Art

Sophie Beyer

GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg

Durch Lockerung der coronabedingten Beschränkungen konnte die JUNGE GRUPPE der GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg endlich wieder ein Kennenlernen der neuen und älteren Kolleg(inn)en organisieren. Natürlich bietet es sich dafür an, gleich die „Berliner Kultur“ der zahlreichen Spätkäufe, besser bekannt als „Spätis“, zu nutzen.

Dritte Spätitour

Zur dritten Spätitour ließen sich einige Kollegen nicht vom Regen am Nachmittag abschrecken und stießen bei herrlichem Frühlingswetter am Abend mit uns an. Einige Getränke später war die Sonne allerdings untergegangen und wir entschieden uns, den Abend in einer Bar ausklingen zu lassen.



Foto: JUNGE GRUPPE GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg

Und wir hatten und haben weiterhin einiges vor, beispielsweise standen unsere Einsatzbetreuung zum 1. Mai und eine Blaulichtparty am 7. Mai an. Für den 18. Juni ist eine GdP-Bootsparty geplant und für den Juli ist dann noch ein etwas sportlicheres Event in der Vorbereitung. Wir freuen uns auf euch. ■



Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-DIREKTIONSGRUPPE KÜSTE

Arbeitstagung der Frauengruppe

Ann-Christin Freese

GdP-Direktionsgruppe Küste

Am 15. März 2022 war es nach fast drei Jahren endlich wieder so weit: Mit dem Thema „Frauen in einer überalterten Organisation – Erwartungen und Anforderungen an die Organisation“ unter der Leitung von Cindy Kremer trafen sich Kolleginnen der GdP-Direktionsgruppe Küste. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Arbeitstagung und Vertrauensleuteschulung eröffnet. Nach einer Vorstellungsrunde übermittelte Stephan Lange in Vertretung des Direktionsgruppenvorsitzenden Dirk Stooß den Teilnehmerinnen aktuelle Informationen.

Des Weiteren wurden Ziele, wie zum Beispiel die Einrichtung von Social-Media-Kanälen, die Vernetzung innerhalb der Frauengruppe, die Weitergabe von Informations- und Kommunikationswegen innerhalb der Direktionsgruppe Küste und wie man für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung stehen kann, thematisiert. Ebenfalls wurden Möglichkeiten einer zukünftigen Einsatzbetreuung als Frauen-



gruppe angeregt. Die Teilnehmerinnen wurden auch durch eine Tandemfahrt mit vielen Leckereien überrascht. Der erste Tag wurde mit einem gemeinsamen Abendessen und interessanten Gesprächen abgerundet.

Der zweite Tag widmete sich der Finalisierung einer ersten geplanten Einsatzbetreuung.

Es wurden Spendenboxen für Flüchtlinge des Russland-Ukraine-Kriegs gebastelt, die am Tag der Einsatzbetreuung aufgestellt werden. Die Frauengruppe der Direktionsgruppe Küste bedankt sich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen für die gelungene Veranstaltung. ■

GdP-KREISGRUPPE ZOLL NORD

Unsere Themen vor Ort

Dennis Beuermann

GdP-Kreisgruppe Zoll Nord

Am 12. April 2022 trafen sich Julia Vierling, Junge Gruppe der GdP-Kreisgruppe Zoll Nord, und Dennis Beuermann, stellvertretender Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Zoll Nord, mit der Präsidentin der Hamburger Bürgerschaft und Stadtteilabgeordneten für Rothenburgsort, Carola Veit, in ihrem Stadtteilbüro. Themen dieses Gesprächs waren unter anderem: Neubau des Ausbildungsstandortes für den mittleren Dienst in Rothenburgsort,



Von links: Stefan Metekol, Julia Vierling, Carola Veit und Dennis Beuermann

die aktuelle Dienststelle des Sachgebiets C sowie die Thematik der Verbundeinsätze. Wir danken Carola Veit und Stefan Metekol

(SPD Rothenburgsort) für das sehr gute und vertrauensvolle Gespräch und werden weiter in Kontakt bleiben. ■



SENIORENGRUPPE GdP-ZOLL

Neuer Vorstand

Manuela Proske

Seniorengruppe GdP-Bezirksgruppe Zoll

Robert Gensmann, als Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Rhein-Hessen-Saar, später als deren Geschäftsstellenleiter und seit vielen Jahren als Seniorenvorsitzender eine feste Größe in der GdP-Bezirksgruppe Zoll, muss sich aus persönlichen Gründen aus der mit festen Überzeugungen und großer Leidenschaft geführten Gewerkschaftsarbeit zurückziehen. Für die Seniorengruppe Zoll galt daher, in ihrer Vorstandssitzung vom 29. bis 31. März 2022 im City-Hostel Köln diese Lücke zu füllen und mit einem neu formierten Team aktuelle Herausforderungen anzugehen.

Mit der uneingeschränkten Unterstützung aller Teilnehmenden rückt Manuela Proske an die Spitze des geschäftsführenden Vorstands. Als Stellvertreter stehen ihr weiterhin

Frank Meyer-Stender und Hubert Gotzes zur Seite. Mit Schwung nahm das neue Team so gleich die Arbeit auf. Fragen rund um Renten und Pensionen sowie Auswirkungen der aktuellen Preissteigerungen und deren Kompensation prägten intensive Debatten. Zudem gilt es, das Konferenzjahr 2023, das nach den Versammlungen der Personengruppen mit dem Delegiertentag der BZG Zoll seinen Höhepunkt finden wird, vorzubereiten. Impulse dazu lieferte auch der Besuch des BZG-Vorsitzenden Frank Buckenhofer, der mit großer Offenheit

Einblicke in die aktuelle Gewerkschaftsarbeit gab. Buckenhofer gratulierte dem neu gewählten Vorstand und sicherte den engagierten Kolleginnen und Kollegen die volle Unterstützung bei ihren Projekten zu. Gleichzeitig dankte er Robert Gensmann, der leider nicht teilnehmen konnte, für seinen Einsatz beim Aufbau der Seniorengruppe Zoll. „Wir wünschen Robert und seiner Familie alles Gute“, sagte Buckenhofer, der darauf hofft, bei einer der anstehenden Veranstaltungen das „Urgestein“ der GdP-Zoll standesgemäß zu verabschieden. ■



Frank Buckenhofer (links) gratulierte dem neuen Seniorenvorstand (v. l.): Karlheinz Perschewski, Willy Sterzenbach, Michael Blanke, Lieselotte Ott, Hubert Gotzes und Manuela Proske.

Foto: GdP / Manuela Proske

GdP-KREISGRUPPE BREMEN

Nachgeholt

Dirk Steinert

GdP-Kreisgruppe Bremen

Die Coronapandemie hat die zeitgerechte Ehrung zur 50-jährigen Mitgliedschaft des Kollegen Bernd Ostermann bisher vereitelt. Nun war es endlich so weit. Dirk Steinert, der Seniorenbetreuer der GdP-Kreisgruppe Bremen, machte am 4. April 2022 einen Hausbesuch. Der jung gebliebene Jubilar freute sich sichtlich über das Wiedersehen eines bekannten Gesichts aus seinem ehemaligen Revier Lüneburg.

Die Grüße des Kreisgruppenvorsitzenden sowie des gesamten Vorstands wurden überbracht. Neben der Urkunde und der Anstecknadel gab es auch noch eini-

ge kleine Präsenten. Der rüstige Pensionär ist stundenweise noch für den Landkreis Lüneburg aktiv, um sein Hobby Kutschfahren zu finanzieren.

Im Beisein seiner Ehefrau wurde noch ausgiebig über „alte Zeiten“ und die aktuelle Entwicklung der Bundespolizei gesprochen. Besonders würdete Bernd Ostermann sich über die zeitnahe Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage freuen. Die Kreisgruppe Bremen wünscht dem Kollegen Bernd Ostermann weiterhin gute Gesundheit und freut sich bereits auf das nächste Jubiläum. ■



Foto: GdP/Dirk Steinert





Nachrufe

Fassungslos trauern wir um unseren Kollegen

Frank Moderey

der Ende Februar 2022 im Alter von 63 Jahren plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Wir trauern um einen anerkannten Kollegen, der zu seiner aktiven Zeit als Kontroll- und Streifenbeamter im Bundespolizeirevier Ahlbeck eingesetzt war.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dirk Stooß für die GdP-Direktionsgruppe Küste
Gerd Edinger für die GdP-Kreisgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Wir trauern um unseren ehemaligen und geschätzten Kollegen

Winfried Hels

der am 2. April 2022 plötzlich und unerwartet im Alter von nur 68 Jahren verstorben ist.

Bis zu seinem Ruhestand war er als Gruppenleiter bei der Bundespolizeiinspektion Kassel im Revier Gießen tätig.

Unser aller Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Weichert
für die GdP-Kreisgruppe Kassel



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.